



Neues Jahr: was Sie mit mosaïque in 2016 erwartet!

2015 haben wir mit einer wunderbaren Bilanz abgeschlossen, und sind mächtig stolz auf uns und unser Team. Über 150 Auftritte hatten wir letztes Jahr!

Wir hoffen, dass es dieses Jahr so üppig weitergeht - und geben hier einen kleinen Ausblick auf 2016:

Wir wollen weiterhin umsetzen, was uns wirklich beschäftigt, was uns wirklich interessiert - so wie das für uns als KünstlerInnen wichtig ist, was wir als unsere Aufgabe sehen. Wir verorten uns an der Schnittstelle zwischen Show-Kunst und künstlerischem Theater - und genau diese beiden Welten sind in der gesellschaftlichen Wahrnehmung sehr weit voneinander entfernt, funktionieren aber auch sehr unterschiedlich. Doch wir sind der Meinung, dass das eigentlich nicht sein muss. Unsere Shows, die wir als Unterhaltung und auf Wunsch unserer KundInnen produzieren, müssen zwar genau das erfüllen (Unterhaltung und Kundenwünsche), aber das bedeutet nicht, dass sie inhaltsleere und glattgestrichene Marketing-Produkte sein müssen.

Im Gegenteil: Das Feedback unseres Publikums bestätigt uns das immer wieder!

Der Rückblick auf 2015 setzt hohe Maßstäbe an mosaïque

86 Walkact Einsätze, 41 Feuershows, 30 Luftartistik Auftritte sind ein riesiges Ergebnis für eine Show- und Performance Gruppe mit drei Kern-Künstlern und Künstlerinnen! Das sind pro Person ziemlich genau ein Auftritt pro Wochenende (und wenn man bedenkt, dass unsere Auftritts-Saison vor allem von Mai bis Oktober stattfindet...!)

Dazu kommen arbeitsreiche Proben- und Trainingswochen: denn einige dieser Auftritte waren Premieren - und das bedeutet intensive Vorbereitung.

Im Juni 2015 haben wir ein brandneues Tuch-Duett in Zusammenarbeit mit Jana Korb Luftartistik kreiert. Dabei gehen wir auf die Suche nach luftartistischen Techniken des frühen 20ten Jahrhunderts und lassen die großen Luft-Ballette der Ensembles des Ringling Brothers Circus wieder aufleben. Das alles ganz im Stil der 20er Jahre! Sinnliche Artistik mit historisch recherchiertem Hintergrund - das ist Unterhaltungskunst, wie wir sie lieben!

Ebenfalls im Juni spielten wir Illuminair auf der 850 Jahre Feier in Griesheim - das war zwar keine Premiere (Illuminair haben wir seit 2011 im Programm), aber eine radikale Überarbeitung, da wir für ein Publikum von über 2000 Menschen spielen und weit sichtbar sein wollten. Somit entstand ein luftartistisches Feuespektakel, bei dem alle unsere Szenen hoch oben in der Luft statt finden. Das Feuerspiel bekommt dadurch eine ganz andere Dimension, gewinnt an Leichtigkeit und Ausdruck. Kombiniert mit unserer Artistik am Luftring und Vertikaltuch entsteht eine heiße Mischung mit feinen Momenten.

Im Juli gingen wir dann auf Tour mit unserem nostalgischen Feuertheater Voyage d'Ardeur: ein Trio nach Art der Stummfilmzeit, mit Slapsticks, Dreiecks-Verwirrungen und lieblichen Romanzen. Hierfür ließen wir uns Kostüme nach Original-Vorlagen der 30er Jahre schneiden - und spielten uns wunderbar frei auf der Nord nach West Tour in Nord- und West-Deutschland und Belgien.



Ergänzend dazu haben sich alle drei mosaïque KünstlerInnen in 2015 weitergebildet. Johannes Bruhn hat die zehn-monatige Contemporary Dance Ausbildung der Tanzfabrik Berlin absolviert. Auch Jennie Zimmermann erweiterte ihr bereits sehr breites Tanz-Repertoire und begann im Sommer eine zwei-jährige Laban und Bartenieff Ausbildung - die Praxis und Theorie der Contemporary Dance Notation und Klassifizierung. Beides ist unmittelbar sichtbar in unseren neuen Feuer-Choreographien - Contemporary Dance Einflüsse und ein spannender neuer Umgang mit Musik und Bewegung.

Jana Korb vertiefte ihre Forschung über und mit zeitgenössischem Zirkus und absolvierte ein Semester über Contemporary Circus an der DOCH - Tanz und Zirkus Hochschule - Stockholm. Somit befindet sie sich mitten im internationalen Diskurs über die Definition und Verortung des künstlerischen Zirkus und lässt das direkt in die künstlerische Arbeit von mosaïque mit einfließen.

mosaïque in 2016: Site Specific Theater und speziell entwickelte Shows

2016 geht es auf ähnliche Weise weiter. Johannes Bruhn und Jennie Zimmermann haben den Anfang des Jahres in New England verbracht, bei einem Contact Dance Intensiv-Kurs mit Nancy Stark Smith. Sie sind ganz erfüllt und mit großen Plänen zurück nach Berlin gekommen: auf der Suche nach einem eigenen Tanz-Studio zum Tanzen, Bewegen, Proben und Unterrichten. Für Jennie spielt dabei immer noch die Stimme eine große Rolle - was in unsere mosaïque Performances mit einfließen wird. Wir sind dabei, eine Groß-Feuershow mit live Musik zu entwickeln, um in der Mittelalter-Szene zu spielen! Denn wir haben eine spannende Anfrage für eine bekannte Mittelalter-Markt-Reihe, und wollen dafür unser Feuerspiel mit Oberton- und Kehlkopfgesang begleiten.

Für Ende August kreieren wir im Moment ein site-specific Theater, also ein Stück, das ganz eng auf den Spielort zugeschnitten ist: wir werden beim UR NAT Festival in Nord-Dänemark mehrere Schiffe im Seehafen bespielen - zum Thema Energie und Nachhaltigkeit. Dabei berühren wir unweigerlich das Thema Migration, das ja endlich im breiten Bewusstsein der Bevölkerung angekommen ist. Wir spielen zu dritt - Jennie Zimmermann, Jana Korb und Sylvia Idelberger, eine weitere Luftartistin - auch hier in Verbindung mit (Luft-) Artistik und Stimme. Ebenfalls das Thema Energie berühren wir in unserem Bewegungs-Projekt über Geplante Obsoleszenzen, das Johannes Bruhn zusammen mit Aude Fondart entwickelt und für 2017 plant.

Feuershow und Luftartistik Repertoire bleibt vielseitig

Daneben spielen wir weiterhin unser Repertoire, unsere KundInnen können weiterhin unsere Feuer- und Trapezkünstler buchen. Von Luftartistik in Berlin und ganz Mitteleuropa, bis zu Feuershows auf Hochzeiten in Berlin und Brandenburg, von Stelzen-Walkacts und Einlass-Animationen bis groß-artistischen Spektakeln auf Jubiläen und Stadtfesten - wir spielen weiterhin alles, was wir im Programm haben und freuen uns sehr, unsere Kundinnen und Kunden damit und mit eigens für sie kreierten Performances zu überraschen!